

22.03.2024

**Dezernat 5 - Landwirtschaftl, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft  
Gesundheitsamt**

**Aktueller Sachstandsbericht der Entwicklung und Durchführung von Strategien für  
die wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung im Landkreis Waldshut**

**Beschlussvorlage**

| Gremium                                       | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus | Zuständigkeit |
|---|------------|-----------------------|---------------|
| Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales | 17.04.2024 | öffentlich            | Kenntnisnahme |

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales nimmt die Information hinsichtlich der Entwicklung und Durchführung von Strategien für die wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung im Landkreis Waldshut zustimmend zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

In der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Soziales am 28.09.2023 wurden die Erkenntnisse aus den Gesprächen und Workshops zur Strategieentwicklung für die ambulante medizinische Versorgung vorgestellt.

Daran anknüpfend wurden folgende Maßnahmen in die Wege geleitet:

1. Implementierung des Studiengangs Physician Assistance (B.Sc) an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Waldshut
2. Neugründung des Weiterbildungsverbundes für Allgemeinmedizin Waldshut
3. Einführung des Programms „Modellregion für ärztliche Ausbildung“

## **1. Implementierung des Studiengangs Physician Assistance (B.Sc.) an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM)**

Der Studiengang wird im Oktober 2024 an der FHM Waldshut starten. Im Februar 2024 wurden verschiedene Informationsveranstaltungen angeboten. Derzeit sind acht Personen angemeldet, weitere Anmeldungen können bis in den Sommer folgen.

Physician Assistants sind Assistentinnen und Assistenten auf ärztlicher Seite, deren Studium auf einem erlernten Gesundheitsberuf basiert und die Ärztin oder den Arzt in ehemals ausschließlich ärztlichen Tätigkeiten unterstützen kann. Hierzu zählen zum Beispiel: die Erhebung der Anamnese und Untersuchung der Patientinnen und Patienten, Durchführung von apparativen diagnostischen Maßnahmen, Durchführung von invasiven Maßnahmen, Erstellung von Therapieplänen oder das Verfassen der Entlassungsunterlagen. Diese Aufgaben dürfen - mit Befugnis durch die Ärztin oder den Arzt - vom Physician Assistant eigenständig ausgeführt werden. Weiterhin erkennt der Physician Assistant Notfälle und darf diese im Rahmen der hauseigenen *Standard Operation Procedures* selbstständig behandeln, bis die verantwortliche Fachärztin oder der verantwortliche Facharzt eintrifft.

## **2. Neugründung des Weiterbildungsverbundes Allgemeinmedizin Waldshut**

Am 24.01.2024 fand gemeinsam mit dem Neujahrsempfang des Klinikums die Neugründung des Weiterbildungsverbundes für Allgemeinmedizin im Landkreis Waldshut statt. Der Weiterbildungsverbund ermöglicht Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung einen koordinierten Ablauf und zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten. Durch die Zusammenarbeit von verschiedenen Einrichtungen im Verbund kann eine breite Palette von medizinischen Fachgebieten und Praxissituationen kennengelernt werden. Somit soll eine ganzheitliche und praxisnahe Weiterbildung zur Fachärztin oder Facharzt für Allgemeinmedizin aus einem Guss gewährleistet sein.

Bisher sind 16 Standorte mit Weiterbildungsbefugnis im Verbund vertreten. Diese sind auf <https://patient-hochrhein.de/weiterbildungsverbund-allgemeinmedizin/> in einer interaktiven Karte einsehbar.

Die Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitsförderung koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit des Verbundes, ist Ansprechstelle für an einer Weiterbildung interessierte Ärztinnen und Ärzte und vermittelt den Kontakt zu den Kooperationseinrichtungen.

Durch den ärztlichen Kreisverein wurden ärztliche Patinnen und Paten für fachliche Anliegen benannt. Diese stimmen sich nach Beginn der Maßnahme untereinander ab und tragen dafür Sorge, dass die Teil-Curricula der beteiligten Kooperationspartnerinnen und -partnern sich ergänzen und in der Gesamtschau die Anforderungen der Weiterbildungsordnung an die Inhalte der Weiterbildung im Gebiet der Allgemeinmedizin abbilden. Patinnen und Paten sind:

Frau Dr. Ines Zeller (Klinikum Hochrhein)

Herr Dr. Thomas Asaël (Jestetten)

Herr Dr. Olaf Boettcher (Laufenburg/Rickenbach)

Frau Dr. Barbara Bohl (Grafenhausen).

### **3. Einführung des Programms „Modellregion für ärztliche Ausbildung“**

Der Landkreis Waldshut wird zum Sommer 2024 am Programm „Modellregion für ärztliche Ausbildung“ teilnehmen. Das bedeutet, dass jährlich bis zu sechs zweiwöchige Blockpraktika von Medizinstudierenden des Universitätsklinikums Freiburg in vorgegeben Zeiträumen stattfinden.

Hier vor Ort planen wir, Unterkünfte und ein ÖPNV Ticket zur Verfügung stellen. Gemeinsame Aktivitäten sind gewünscht, ebenso ein Freizeitangebot für das Wochenende.

Ziel ist es, die Attraktivität des Landkreises Waldshut zu vermitteln und die Möglichkeiten, die der Landkreis sowohl in beruflicher als auch privater Sicht bietet, aufzuzeigen. Hierdurch könnten Studierende gewonnen werden, die nach der Approbation ihren Facharzt im Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin Waldshut absolvieren und sich folglich bestenfalls im Landkreis ansiedeln möchten.

Die Studierenden werden einzeln und überwiegend in einer Lehrpraxis im Landkreis Waldshut sein. Zwei gemeinsame interaktive Kurse sollen zur Attraktivitätssteigerung angeboten werden: z.B. Notarztkurs, EKG, Blutbild-Interpretation.

Das Programm wird finanziell mit Landesmitteln, mit maximal 33.000€ jährlich pro Region, unterstützt.

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Die Perspektive des Studiengangs Physician Assistance wertet auch den Beruf der medizinischen Fachangestellten auf und bietet neue Chancen auf eine berufliche Weiterentwicklung von Fachkräften im Gesundheitssektor.

Mit dem Weiterbildungsverbund für Allgemeinmedizin und der Modellregion für ärztliche Ausbildung knüpft der Landkreis Waldshut an unterschiedlichen Stellen der ärztlichen Ausbildung an, mit dem langfristigen Ziel Ärztinnen und Ärzte zu gewinnen.

Ausblick: die Plenumsitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz wird am 08.11.2024 im Bürgerhaus Rotzel stattfinden. Auch in diesem Rahmen wird sich mit der medizinischen Versorgung auseinandergesetzt. Die offizielle Einladung folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

**Dr. Martin Kistler**  
Landrat